

HERSBRUCKER SCHWEIZ



Auch im Neuhauser Gemeindegebiet entstehen mittelfristig zwei Freiflächen-PV-Anlagen: Oberhalb des Ortsteils Höfen und bei Hammerschrott. Foto: Brigitte Grüner

Neue PV-Freiflächenanlagen

NEUHAUS Der Gemeinderat bezieht eindeutig Position für Erneuerbare Energien.

VON BRIGITTE GRÜNER

NEUHAUS – Der Gemeinderat von Neuhaus gab grünes Licht für zwei Freiflächenphotovoltaikanlagen nahe der Ortsteile Hammerschrott und Höfen. Die vorhabenbezogenen Bebauungspläne und die Grünordnungspläne wurden einvernehmlich als Satzung beschlossen.

Nun kann der Investor – die Nürnberger Greenovative GmbH – tätig werden. Hinter den Kulissen verhandelt die Firma derzeit mit der örtlichen SEDA Germany GmbH, die als Abnehmer für den erzeugten Strom aus den PV-Anlagen in Frage kommt. Dies berichtete Andreas Ditzig, der stellvertretende Leiter für die Projektentwicklung von Solarparks. „Seda braucht viel Strom“, so Ditzig. Die Leitung, die von Höfen aus den Strom in Richtung Neuhaus leitet, führe direkt an der PV-Anlage Hammerschrott vorbei.

Josef Schwemmer (CSU) erkundigte sich nach dem Leitungsverlauf zwischen Hammerschrott und SEDA. Neben der Unterführung gebe es ein gemeindliches Grundstück, das dafür in Frage komme, berichtete Bürgermeister Josef Springer (CSU). Die Stromleitung sei weit genug von der Brücke über die Pegnitz entfernt, um deren Sa-

nierung oder Neubau nicht zu beeinträchtigen. Der Einspeisepunkt befinde sich auf dem SEDA-Grundstück, ebenso wie die Übergabestation, erläuterte Ditzig.

Zur Frage von Stephan Ertl (CSU) nach der Bauzeit, sagte der Greenovative-Mitarbeiter, dass die Ständer und Module innerhalb von zwei Monaten aufgebaut seien. Weitere zwei Monate werde es wohl dauern, bis das Einspeisen tatsächlich funktioniert und die Stromproduktion anlaufen kann. Mit Schwerlastverkehr für das Anliefern der Bauteile müsse man in beiden Ortschaften nur wenige Tage rechnen. Eine Bürgerbeteiligung sei denkbar, sagte Ditzig auf Nachfrage von Peter Pflug (SPD). Diese werde demnächst auf der Internetseite des Unternehmens vorgestellt.

Im Sommer möchte Greenovative voraussichtlich mit der Realisierung der beiden Vorhaben beginnen. Stephan Ertl wies auf die enge Zufahrt in Höfen hin. Josef Schwemmer sah Probleme im Begegnungsverkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die während der Erntezeit ebenfalls auf den betroffenen Wegen unterwegs sein werden. Bürgermeister Josef Springer (CSU) bat um einen Bauzeitplan des Investors. Anhand des Plans könnte dann mit den Land-

wirten geklärt werden, ob auf den Zufahrtsstraßen zu den PV-Grundstücken im genannten Zeitraum mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu rechnen ist.

Für die PV-Anlage in Höfen hatten sich acht Träger öffentlicher Belange mit Anregungen gemeldet. Vom beauftragten Planungsbüro wurden diese geprüft und bewertet. Für die Anlage bei Hammerschrott gingen neun Anregungen von Behörden und die Stellungnahme eines Bürgers ein. Bürgermeister Springer verlas das Schreiben: „Ich bin der Meinung, dass durch die PV-Anlage eine Wertminderung durch eine erschwerte Bewirtschaftung meines forstwirtschaftlichen Grundes eintritt. Bei der Fällung von Bäumen muss ein doppelter Mindestabstand eingehalten werden, um Schäden zu vermeiden.“ Um eine forstwirtschaftliche Nutzung weiterhin zu gewährleisten, entstünden erhebliche Mehrkosten und Mehraufwand, schrieb der Bürger der Gemeinde. Laut Andreas Ditzig ist der Investor im Kontakt mit dem Eigentümer des forstwirtschaftlichen Grundes, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Per Beschluss nahm der Gemeinderat die Anregungen zur Kenntnis und segnete die Stellungnahmen zu beiden PV-Anlagen einmütig ab.

Bei den Goldforellen

AUSFLUG „Miniköche“ informierten sich über Fischzucht.

HERSBRUCK – Die Hersbrucker Miniköche haben einen Ausflug zur Erlengrundfischerei Rau in Simmelsdorf gemacht, organisiert von Michi Bauer vom gleichnamigen Restaurant in Hersbruck.

In Simmelsdorf bekamen die Miniköche einen Einblick ins regionale Fischerhandwerk, das von Familie Rau nun schon in der dritten Generation mit Hofladen betrieben wird. Zwei Flächen gehören zum Betrieb, der auch Mitglied bei „Heimat auf'm Teller“ ist und sich auf die Fischzucht von Salmoniden, also Saiblinge, Bach- und Regenbogenforellen, spezialisiert hat.

Natürlich gab es bei den Miniköchen gleich viele Fragen: Matvii wollte wissen, wieviel die Fische fressen, und Emmi interessierte, ob die größeren Fische die kleineren fressen. Martin Rau erklärte, dass aus den jährlich rund 3,5 Millionen Eiern zwei Millionen Fische erwachsen, die in verschiedenen Naturbecken nach Größe sortiert aufgezogen werden. Nach zweieinhalb Jahren haben sie



Die Hersbrucker Miniköche informierten sich über Fischzucht. Foto: Claudia Häffner

dann die Größe erreicht, um beispielsweise im Auftrag von Fischereivereinen in Flüssen zum Fischen ausgesetzt zu werden oder als Speisefisch in den Verkauf zu kommen.

Dann wollten die Kinder wissen, wofür die über die Fischbecken gespannten Seile dienen. Diese seien notwendig, um größere Vögel wie Reiher von der Fischjagd abzuhalten, erklärte Rau.

Seit kurzem habe die Familie Rau auch Goldforellen, die bei den Kunden immer beliebter werden. Für die regionale Fischzucht spreche die Frische und eine

strenge jährliche Kontrolle der Tiere durch das Landratsamt. Rau lässt sie freiwillig durchführen, um seinen Kunden, hauptsächlich Restaurants im Nürnberger Land, höchste Qualität zu bieten.

Anschließend durften die kleinen Köche die ausgewachsenen und verkaufsfähigen Fische besichtigen: Martin Rau holte einige Forellen aus dem Becken, damit die Kinder sie genauer betrachten können. Im Hofladen gab es dann noch einen Einblick ins Schlachthaus und die Räucherherstellung, in der zur Osterzeit gut 2500 Fische geräuchert werden.

Branchen- wegweiser

Fachmann gesucht?
Hier finden Sie ihn!

STEUER

Einkommenssteuer

Lohnsteuerhilfe Franken u. Sachsen
e.V., Ostbahnstr. 29, Hersbruck,
091514110, www.lohifrankensachsen.de

GARAGENTORE

Reparatur u. Verkauf von
Garagentoren Inh. Ralph Kraus
Altensittenbacher Str. 3a, Hersbruck,
Tel. 09151/72287

novoferm

Ihr Spezialist für Garagentore

Hörmann und Normstahl Stützpunkt-
händler. Ganzjährig laufende Aktionen.
Lieritzhofen 40, 91236 Alfeld, Tel. 0178
7882226, www.garagentore-pickel.de

TÖRE & ANTRIEBE
Walter Pickel

AUTOLACKIERUNG

Unfallinstandsetzung Brendel

Pkw- und Transporterlackierung,
Richt- und Blecharbeiten, Motorrad-
lackierung, Scheibenaustausch,
Happurg, Tel. 09151 2461

Brendel

PFLEGEDIENST

PflegeMobil Hersbruck

Ihr Pflegedienst in Hersbruck und
Nürnberger Land, Lohweg 1,
Hersbruck, Tel. 09151/822 822

PflegeMobil
HERSBRUCK
Weils Daheim am Schönsten ist

HIER IST NOCH PLATZ
FÜR IHRE ANZEIGE

VERLAG

Hersbrucker Zeitung GmbH Verlag und Medienservice

Tageszeitung, Wochenzeitung,
Zeitschriften, Broschüren,
Webseiten, Buchverlag;
Nürnberger Str. 7, 91217 Hersbruck,
Tel. 09151 7307-0,
www.hersbrucker-zeitung.de

Hersbrucker Zeitung

WERBUNG/VERTEILUNG

Die Wochenzeitung im Pegnitztal

Wählen Sie eine sichere Zustellung
Ihrer Beilagen/Prospekte,
Auflage: 46.650 (Teilbelegung mögl.)
09151 908670-0 od. -1,
www.wip-verlag.de

WIP

Sie wollen als Fachmann gefunden werden?

Tel. 09151/7307-30
heb-anzeigen@vnp.de